

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 39 (1921)
Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 28. Februar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 28 février
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N^o 56

Reda. von der Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: ein Jahr Fr. 20.20, sechs Monate Fr. 14.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Einschlag des Porto — Es kann durch den Post-Abonnenten werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Payer: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 56

Inhalt: Abhanden gekommene Wertmittel. — Handelsregister. — Regelung der Ausfuhr. — Deutsches Reich. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. — Nachlassvertragsrecht. — Internationaler Postgüterverkehr. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Règlement de l'exportation. — Norme per l'exportazione. — Abrogation des dispositions relatives à l'exploitation des tourbières et au commerce de la tourbe. — Felix Gabella à Lausanne. — Le chômage en France. — France. — Mouvements des voyageurs de commerce en Suisse. — Service international des virements postaux. — Banque Nationale Suisse.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 67564 der Kantonalbank Zürich, für Fr. 500, d. d. 13. August 1915, verzinslich zu 4 1/2 %, mit Halbjahreszinsseheinen ab 20. Januar 1919 bis 20. Juli 1925, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 124^a)

Zürich, den 24. Februar 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. Juni 1920 wurde der Aufruf des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 500, ursprünglich Fr. 700, lautend auf Johann Heinrich Schumacher, alt Lehrer, im Hubacker, Schwamendingen, zugunsten des Kaspar Meier, Kirchenverwalter, in Schwamendingen, datiert den 8. August 1887, lastend auf 39 a 10,5 m² Riedland, in der Altwiesen, Schwamendingen (letzter Schuldner: der Ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche), bewilligt. Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem diesseitigen Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 296^a)

Zürich, den 18. Juni 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber des vermissten Eigenwechsels für Fr. 25,000, datiert, Mailand, 25. Mai 1920, ausgestellt pp. Dario Dominelli, Carlo Gallazi, zugunsten der Banca Italiana di Sconto in Busto Arsizio, indossiert an Gastone Sorani, in Zürich 1 (ohne Verfallsdatum, wird aufgefordert, diesen Titel innert sechs Monaten von heute an, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 640^a)

Zürich, den 28. Dezember 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief Eschenbach Nr. 1272, Bd. V, von Fr. 500, vom 1. September 1885, ursprünglicher Debitor: Morger, Joseph Anton, Neuaussicht, Eschenbach; ursprünglicher Kreditör: Morger, Ferd., Gemeinderatsschreiber, Eschenbach. Jetzige Debitoren und Kreditoren: Lendi, Karl, Neuaussicht, und Witwe Paulina Güntensperger, Kirchgasse, Eschenbach.

2. Schuldbriefe Sehmerikon: a) Bd. B. 198, vom 4. August 1845, 150 Gulden, urspr. Schuldner: Franz Kuster, als Schutzvogt der Elisabetha Blarer; Gläubiger: Balthasar Christian Wenk, z. Bad, Schmerikon; b) Bd. B. 199, vom 4. August 1845, 255 Gulden, urspr. Schuldner: wie oben; Gläubiger: Genossengemeinde Sehmerikon; c) Bd. B. 210, vom 5. Januar 1846, 100 Gulden, urspr. Schuldner wie oben; Gläubiger: Gemeinderat Müller, z. Schwert, Schmerikon; d) Bd. B. 244, vom 7. September 1847, 100 Gulden, urspr. Schuldner: Franz Blarer, auf dem Sand; Gläubiger: Heinrich Büsser, Schmerikon; e) Bd. B. 245, vom 7. September 1847, 400 Fr., urspr. Schuldner: Franz Blarer, auf dem Sand; Gläubiger: Gemeinderat Wenk, als Schutzvogt der Wwe. Elisabetha Güntensperger, Schmerikon; f) Bd. C. 102, vom 6. März 1854, 300 Fr., urspr. Schuldner: Franz Blarer, Kappenmacher; Gläubiger: Casimir Blarer, Sand, Schmerikon; g) Bd. C. 191, vom 1. September 1859, 1200 Fr., urspr. Schuldner: Franz und Vinzenz Blarer; Gläubiger: Alois Keller, Lanzenmoos. Jetziger Schuldner dieser 7 Titel: Adolf Blöchlinger, Zimmermeister, Obergasse, Schmerikon.

Die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiernit aufgefordert, solche bis 1. Februar 1922 dem Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 53^a)

Schmerikon, 28. Januar 1921.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Es wird vermisst: Der Schuldbrief vom 29. November 1919, Grundbuchbel. 1/1671, zugunsten der Wwe. Elise Hegi-Lemp in Roggwil, im Kapitalbetrage von Fr. 3000, zu Lasten des Herrn Fr. Kohler, Fährbermeister, Roggwil. Dieses Kapital ist vom Schuldner abbezahlt worden.

Der unterzeichnete Richter fordert den unbekanntem allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes auf, diesen innert der Frist eines Jahres vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung des Titels erfolgt. (W 71^a)

Schloss Aarwangen, den 11. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident: **Burgunder.**

Der unbekanntem Inhaber der 5 Obligationen 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen, 1899/02, Nrn. 366800/4, und zwar nur die Mäntel dieser Titel, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 88^a)

Bern, den 8. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der 2 Obligationen der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft zu Fr. 500, 4 %, Nrn. 48264/65, II. Hypothek, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 89^a)

Bern, den 8. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der Couponsbogen zu den Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, zu Fr. 500, 3 %, Nr. 103953, Schweiz. Bundesbahnen, 1899/02, Fr. 1000, 3 1/2 %, Nrn. 304094/99 und 304676, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 90^a)

Bern, den 8. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 34,132/34, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 109^a)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 397,512/13, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 110^a)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft, 6 %, 1920, Nrn. 92,088/89 zu Fr. 1000, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 111^a)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1902, 3 1/2 %, Serie H, Nrn. 390,940/41, wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 112^a)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekanntem Inhaber der 3 1/2 % Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, Serie E, Nrn. 222,386, 310,048/50, Serie K, Nrn. 468,645/46 zu Fr. 1000, mit Halbjahrescoupons per 31. März 1915 u. ff., wird hiernit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 113^a)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Technische Instrumente. — Berichtigung. Das Geschäftslokale der Firma **Hardmeyer, Bertschold & Co.**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 55 vom 26. Februar 1921, Seite 427), befindet sich nicht an der Florastrasse 19, in Zürich 8, sondern an der Florastrasse 19, in Küssnacht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leder und Lederfurnitüren. — 1921. 25. Februar. Die Firma **R. Lanz-Imhoof**, Leder und Lederfurnitürenhandlung, in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, Seite 2118 und dortige Verweisungen), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

25. Februar. Die Firma **Rud. Hegi, Baustein- und Röhrenfabrik in Roggwil**, Baustein- und Röhrenfabrikation, in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 33 vom 1. Februar 1901, Seite 129), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

25. Februar. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Rohrbach und Umgebung**, mit Sitz in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 208, Seite 1466, vom 19. August 1908), hat in ihrer Hauptversammlung vom 3. Oktober 1920 gewählt: Am Platze des bisherigen Präsidenten **Johann Müller**: **Jakob Kölliker-Egger**, **Samuels**, **Bahnarbeiter**, auf der Allmend, von und zu Rohrbach; am Platze des bisherigen Vizepräsidenten und Kassiers **Gottfried Leuenberger**: **Andreas Flückiger**, **Andr. sel.**, **Bürgerwegmeister**, auf der Allmend, von und zu Rohrbach;

am Platze des bisherigen Sekretärs Johann Flückiger: Gottlieb Lanz-Schenk, Gottlieb, Sägereiarbeiter, auf der Kasern, von und zu Rohrbach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

Bäckerei, Mercerie, Kolonialwaren. — 25. Februar. Die Firma **S. Hegl**, Bäckerei, Mercerie, Spezerei- und Kolonialwarenhandlung, in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 20 vom 30. Januar 1891, Seite 77), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezerei-, Geschirr- und Quincailleriewaren. — 25. Februar. Inhaberin der Firma **Ida Hegl**, in Roggwil, ist Fräulein Ida Hegl, von und in Roggwil. Spezerei-, Geschirr- und Quincailleriewarenhandlung.

Bureau Bern

Bäckerei. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Willener**, in Bern, ist Gottfried Willener, von Sigriswil, wohnhaft in Bern. Bäckerei, Quartiergasse 7.

Konfiserie. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Gustav Lebbardt**, in Bern, ist Gustav Wilhelm Lebbardt, deutscher Staatsangehöriger, in Bern. Konfiserie, Spitalackerstrasse 59.

Liegenschafts-Agentur. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Johann Zwahlen**, in Bern, ist Johann Zwahlen, von Wahlern, wohnhaft in Bremgarten b. Bern. Liegenschaftsagentur, Amthausgasse 20.

Waren aller Art. — 24. Februar. Die Firma **Paul Kunz** vorm. **Paul Kunz & Co. Handelskompanie**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2231), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

24. Februar. Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G. (Aeberli-Makadam- und Asphaltwerke), mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Lausanne (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 82 und Verweisungen). Die an Jaques Hösl, von und in Glarus, als Direktor erteilte Einzelunterschrift ist erloschen.

Bäckerei- und Konditorei. — 24. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Zurbuchen**, in Bern, ist Ernst Zurbuchen, von Habkern, wohnhaft in Bern. Bäckerei und Konditorei, Breitenrainstrasse 50.

Bureau de Delémont

Travaux de couverture; matériaux de construction. — 25 février. Le chef de la maison **Théodore Schindelholz**, à Delémont, est Théodore Schindelholz, originaire de Escholzmatt, domicilié à Delémont. Entreprises de travaux de couvertures et matériaux de construction.

Bureau Fraubrunnen

18. Februar. In der Hauptversammlung der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft von Fraubrunnen und Umgebung**, in Fraubrunnen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1918, Seite 774), vom 5. September 1920 wurde der Vorstand für die Amtsperiode 1921/22 gewählt wie folgt: als Präsident: Jakob Messer-Widmer, von Zauggenried, Landwirt in Fraubrunnen; als Vizepräsident: Hans Studer-Liechti, Negotiant und Landwirt, von und in Grafenried; als Sekretär: Emil Holliger, von Boniswil, Aktuar in Zauggenried; als Beisitzer: Jakob Marti, Landwirt, von und in Fraubrunnen; Fritz Luder, Landwirt, von und in Büren z. Hof; Fritz Stalder, von Sumiswald, Landwirt und Müller, in Schalunen; Ernst Messer, Landwirt, von und in Zauggenried. Laut Versammlungsbeschluss wird der Vorstand auf 7 Mitgliedern belassen.

Bureau de Porrentruy

Epicerie; vins. — 24 février. Le chef de la maison **Armand Bouduban**, à Beurnevésin, est Armand Bouduban, fils Alphonse, originaire de Courroux, négociant, domicilié à Beurnevésin. Epicerie et commerce de vins en gros.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes de montres or. — 18 février. La société en nom collectif **Froidevaux frères**, à Noirmont, fabrication de boîtes de montres or (F. o. s. d. c. du 5 mars 1884, n° 91, page 363), est dissoute par suite du décès de l'un des associés Albert Froidevaux; la liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société « Froidevaux frères », à Noirmont.

Jules, Henri, Alfred, Auguste et Louis Froidevaux, fils de Jules, monteurs de boîtes de montres or, originaires de Noirmont, y domiciliés, ont constitué, avec siège à Noirmont, une société en nom collectif sous la raison sociale **Froidevaux frères**; elle a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1921. Fabrication de boîtes de montres en or. Bureau à Noirmont. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne société « Froidevaux frères ».

Bureau Trachselwald

23. Februar. Unter dem Namen **Arbeiter-Fürsorge Wiedmer Söhne** wird von der Firma Wiedmer Söhne, Tabakfabrik, in Wasen, eine Stiftung mit Sitz in Wasen, Gemeinde Sumiswald, errichtet, welche bezweckt: die Fürsorge für Arbeiter und Arbeiterinnen, die während langen Jahren der Firma Wiedmer Söhne oder deren Rechtsnachfolgern treu und arbeitsam gedient haben, in dem in der Stiftungsurkunde näher beschriebenen Umfang; die Stifterin, bzw. ihre Rechtsnachfolger, sind jederzeit befugt, auch ihr kaufmännisches Personal als genussberechtigter zu erklären. Die Stiftungsurkunde ist am 14. Februar 1921 errichtet worden. Die Stiftung wird verwaltet durch einen Stiftungsrat, bestehend aus 4 Mitgliedern, wovon 2 aus der Firma Wiedmer Söhne oder deren Rechtsnachfolgern, und 2 aus deren Arbeiterschaft von der Stifterin oder ihren Rechtsnachfolgern gewählt werden. Den Vorsitz führt ein der Geschäftsfirma angehörendes Mitglied; im übrigen konstituiert sich der Stiftungsrat selbst. Die Stiftung wird nach aussen vertreten durch die Einzelzeichnung der beiden Vertreter der Geschäftsfirma im Stiftungsrat. Als Vertreter der Geschäftsfirma zeichnen einzeln: Paul Wiedmer-Oppliger, von Trubschachen, Kaufmann, in Wasen, Präsident, und Carl Wiedmer, von Trubschachen, Kaufmann, in Wasen, Aktuar.

Glarus — Glaris — Glarona

1920. S. Juni. **Société Internationale de Films et Cinémas « Magic »**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. April 1914). Das Grundkapital der Gesellschaft ist in den Generalversammlungen vom 27. Januar 1919 und 21. November 1919 von Fr. 250,000 auf Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 30,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 50.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Spiralbohrerfabrik. — 1921. 21. Februar. Die Firma **Otto Flury, Spiralbohrerfabrik Hägendorf**, in Hägendorf (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918), erteilt Prokura an August Gugelmann, Kaufmann, von Obersteckholz, in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

Versicherungsgesellschaft. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Marti**, in Solothurn, ist Gottfried Marti, von Lyss, Generalbevollmächtigter, in Solothurn. Generalvertretung der Karlsruher Lebens-

versicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungsanstalt, Kronenplatz Nr. 95.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 22. Februar. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft Landwirtschaftliche Genossenschaft Lohn**, in Lohn (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918, Seite 713), sind der Präsident, Jakob Meister, Landwirt, dessen Stellvertreter, Johann Ehrat, Ziegler, und der Kassier, Martin Busenhart, ausgeschieden und die Unterschriften der zwei erstern erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: zum Präsidenten: Jakob Brühlmann-Rüedi, Landwirt; zum Stellvertreter des Präsidenten: Walter Bühler, Landwirt; zum Kassier: der bisherige Aktuar, Johann Brühlmann, Landwirt, zur Post; und zum Aktuar: Hermann Ehrat-Heimlicher, Ziegler, alle von und in Lohn. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

22. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A.-G. für Elektrische Unternehmungen Schaffhausen**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1523), hat in der Generalversammlung vom 25. November 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: das Grundkapital von Fr. 1,000,000 ist auf den Betrag von siebenhunderttausend Franken (Fr. 700,000) herabgesetzt worden, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu dreihundertfünfzig Franken (Fr. 350). Die Kundmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre geschehen durch eingeschriebenen Brief, eventuell durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, in welchem auch die im Obligationenrecht vorgeschriebenen Bekanntmachungen erscheinen. Solange die Aktionäre bekannt sind, können die Kundmachungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder das Recht, für diese per procura zu zeichnen, zusteht; er bestimmt auch die Art der Zeichnung. Domizil bei Dr. jur. Johann Heinrich Schärer, Rechtsanwalt, von Neunkirch und Schaffhausen, in Schaffhausen, Frohuwagplatz Nr. 24. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

25. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gunong Malayu Plantagen-Gesellschaft (Société Anonyme des Plantations de Goung Malayon)** (Goung Malayon Plantation Co.) in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 20. August 1918, Seite 1346), sind der Präsident Anton Straessle, Kaufmann, und das Mitglied Alexander Georg Meyer, Kaufmann, ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Es wurden gewählt: zum Präsidenten des Verwaltungsrates: das Mitglied Carl Kaufmann, von St. Gallen; zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates: das Mitglied Conrad Bruderer, Kaufmann, von Trogen, beide in St. Gallen; und zum Mitglied: Eugen Biedermann, Kaufmann, von und in Zürich, welche kollektiv unter sich zu zweien, oder je einer dieser kollektiv mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spezereihandlung. — 1921. 23. Februar. Die Firma **Karl Ammann-Knellwolf**, Spezereihandlung in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 117 vom 17. Mai 1919, Seite 848), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

Baugeschäft. — 23. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Quadrelli & Cie.**, Baugeschäft, in St. Fiden/Tablat (S. H. A. B. Nr. 138 vom 27. Mai 1910, Seite 955), hat der Kommanditär Anselm Quadrelli seine Kommanditeinlage von Fr. 10,000 auf Fr. 500 (fünfhundert Franken) reduziert.

23. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Berg**, mit Sitz daseibst (S. H. A. B. Nr. 250 vom 30. September 1910, Seite 1702). Aus dem Vorstand ist der Aktuar Josef Braun ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und als Aktuar gewählt: Josef Würth, Landwirt, von Berg, in Frankruti-Berg. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Baumwollwaren. — 23. Februar. Eugen Stieger und Emil Stieger, beide von Oberriet, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Gebrüder Stieger, Nachfolger von P. Stieger**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Vertretung in Baumwollwaren. Oberer Graben 22.

24. Februar. **Fabrikkrankenasse der St. Galler Feinwebereien A. G. Teufe bei Schönengrund, Gde. St. Peterzell**, Verein mit Sitz in Teufe, Gde. St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 68 vom 16. März 1920, Seite 487). An Stelle des bisherigen Aktuars Johannes Bischofberger wurde gewählt: Jakob Alder, Weber, von Urnäsel, in Teufe, St. Peterzell. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Kolonialwaren. — 24. Februar. Inhaberin der Firma **Carl Helbling-Diethelm's Wwe.**, in Rapperswil, ist Frau Wwe. Louise Helbling-Diethelm, von und in Rapperswil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Helbling-Diethelm». Kolonialwarengeschäft.

Lorrainefabrikation. — 24. Februar. Inhaber der Firma **Conrad Eugster-Frey, vorm. Faulwetter & Eugster**, in St. Gallen, ist Conrad Eugster, von Heiden in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma Faulwetter & Eugster, Lorrainefabrikation; Frohgartenstrasse 15.

24. Februar. Der Inhaber der Firma **Lithographie P. Weiskönig St. Gallen**, Lithographie und Steindruckerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916, Seite 410), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Blumenaustrasse Nr. 32.

Sprachinstitut. — 24. Februar. Der Inhaber der Firma **Henri G. A. Berthelot**, mit bisherigem Domizil in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1319), hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Wil verlegt. Die Firma hat den Geschäftszweig Agence International, Export und Import-Vertretungs- und Publizitätsbureau aufgegeben und betreibt als nunmehrige Natur des Geschäftes nur noch Institut International, Sprachinstitut. Die Prokistin Fräulein Marianne Woriuser wohnt in Wil.

Graubünden — Grisons — Grigoln

Mais- und Roggenmüllerei. — 1921. 21. Februar. Die Firma **Caspar Riffel, Münzühle**, Mais- und Roggenmüllerei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1909, Seite 694), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Architekturbureau und Baugeschäft. — 22. Februar. Die Firma **Vonesch, Koch & Cie.**, Architekturbureau und Baugeschäft, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1914, Seite 650), ist infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Wilhelm Vonesch, Baumeister», in Samaden.

Inhaber der Firma **Wilhelm Vonesch, Baumeister**, in Samaden, ist Wilhelm Vonesch, von Schötz, wohnhaft in Samaden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Vonesch, Koch & Cie.» in Samaden. Baugeschäft und Architekturbureau. Hauptstrasse.

Nähmaschinen und Velos. — 22. Februar. Die Firma **Gebr. Solèr**, Nähmaschinen und Velos, in Chur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, Seite 1903), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

Müllerei, Mehl- und Getreidehandel. — 22. Februar. Die Firma **Joseph Neuwirth-Jörger**, Mühle, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. Sep-

tember 1919, Seite 1663), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « J. Neuwirth, Jörger & Co. », in Ilanz.

Joseph Neuwirth-Jörger, von Seewis i. O., in Ilanz, und Jakob Jörger, von Vals, in Ilanz, diese zwei als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Thomas Rageth, von Ems, in Rigi-Kaltbad, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 10,000 (zehntausend Franken), haben unter der Firma **J. Neuwirth, Jörger & Co.**, in Ilanz, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. März 1920 ihren Anfang genommen hat. Handels- und Kundenmühle, Mehl- und Getreidehandlung. Zur Neumühle. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Joseph Neuwirth-Jörger », in Ilanz.

Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen. — 23. Februar. Inhaberin der Firma **Caveng**, in Chur, ist Frau Elisa Caveng, von Ilanz, wohnhaft in Chur. Kolonialwaren, Delikatessen und Spirituosen. Untere Reichsgasse Nr. 128. Die Firma erteilt Prokura an ihren Geschäftsführer Christian Caveng, von Ilanz, wohnhaft in Chur.

Sartoria, stoffe. — 23. febbraio. La ditta **Vincenzo Menghini**, sartoria e negozio di stoffe, a Poschiavo (F. u. s. di e. del 27 ottobre 1919, n° 257, pagina 1885), ha trasferito la sua sede da Poschiavo a Samaden, dove il titolare ha pure il suo domicilio. Casa n° 141.

24. Februar. Die Aktiengesellschaft **Kraftwerke Brusio A.-G. (Société anonyme des forces motrices de Brusio)**, mit Sitz in Brusio (S. H. A. B. Nr. 189 vom 8. August 1919, Seite 1410), erteilt Kollektivunterschrift an ihren Direktor **Walter Rückenbach**, Ingenieur, von Zeglingen (Baselland), wohnhaft in Poschiavo, in dem Sinne, dass derselbe befugt ist, kollektiv je mit einem der zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder zu zeichnen.

Fremdenpension. — 24. Februar. Die Firma **Wilhelm Meissner**, Fremdenpension, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67), ist infolge Aufgabe der Pension erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Brugg

1921. 24. Februar. Inhaber der Firma **Gustav Glaus, Seifenfabrik Brugg-Windisch**, in Windisch, ist **Gustav Glaus**, von Genf, in Windisch. Fabrikation von harten Seifen, Schmierseifen, Bodenwische, Schuhfett usw. Windisch (Klosterzelg).

Bezirk Lauenburg

24. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Knecht, Velos**, in Schwaderloch, ist **Hermann Knecht**, von und in Schwaderloch. Velos, Autos, Reparaturwerkstätte. Haus Nr. 74.

Bezirk Lenzburg

Steingut, Porzellan, Glaswaren. — 24. Februar. In der Firma **Willener, Rupp & Cie.**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1920, Seite 208), ist folgende Aenderung eingetreten: das Kommanditkapital des **Carl Hagenbuch-Würtenberger** hat sich durch Rückzahlung von Fr. 120,000 auf Fr. 100,000 (ehunderttausend Franken) reduziert.

25. Februar. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Hendschiken**, in Hendschiken (S. H. A. B. 1912, Seite 2158), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist **Rudolf Zobrist**, Sohn, Landwirt, von und in Hendschiken (bisher); Vizepräsident ist **Fritz Zobrist**, Landwirt, von und in Hendschiken (neu); Aktuar ist **Jakob Meier**, Schreiner, von und in Hendschiken (bisher); Verwalter ist **Karl Zobrist**, Verwalter, von und in Hendschiken (neu); Beisitzer sind: **Jakob Rätzer**, Sohn, Landwirt, von Dintikon, in Othmarsingen (neu), und **Fritz Zobrist**, Schneidermeister, von und in Hendschiken (neu). Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten **Johann Baumann** und des bisherigen Verwalters **Jakob Häusler**, Sohn, sind erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio d'Acquarossa

Prestino, osteria, generi diversi. — 1921. 21. febbraio. La ditta **Fumagalli Luigi**, in Semione (F. u. s. di e. del 20 maggio 1893, n° 120, pag. 485), è cancellata per la morte del titolare.

Panetteria, pasticceria e commestibili. — 21. febbraio. **Pio ed Osvaldo Dazzi**, fu Dionigi, di Chironico, in Ludiano, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ditta **Fratelli Dazzi fu Dionigi**, con sede in Ludiano, cominciata il 1° aprile 1920. Prestino, pasticceria e commestibili.

Osteria; vari generi. — 21. febbraio. La ditta **Andrea Beltrami**, in Ludiano (F. u. s. di e. del 25 maggio 1893, n° 124, pag. 500), è cancellata per la morte del titolare.

Conducente e vetture. — 21. febbraio. La ditta **Luca Bruni**, in Olivone (F. u. s. di e. del 3 agosto 1896, n° 217, pag. 896), è cancellata in seguito al decesso del titolare.

Osteria. — 21. febbraio. La ditta **Antonio D'Alessandri**, in Ponto Valentino (F. u. s. di e. del 30 aprile 1910, n° 114, pag. 786), è cancellata per cessazione d'esercizio.

Osteria. — 21. febbraio. La ditta **Natale Ferrari**, in Marolta (F. u. s. di e. del 13 giugno 1893, n° 138, pag. 558), è cancellata per cessazione d'esercizio.

Coloniali e stoffe. — 21. febbraio. La ditta **Cristina Marchi**, in Corzono (F. u. s. di e. del 23 ottobre 1884, n° 85, pag. 728), è cancellata per cessazione d'esercizio.

Osteria; diversi generi. — 21. febbraio. La ditta **Antonietta Togni**, in Semione (F. u. s. di e. del 20 maggio 1893, n° 120, pag. 485), è cancellata per decesso della titolare.

Legname e segheria. — 21. febbraio. La ditta **Teresina Torriani Ved. fu Vittorio**, in Torre (F. u. s. di e. del 6 giugno 1899, n° 186, pag. 751), è cancellata per cessazione d'esercizio.

Albergo Tor me. — 21. febbraio. La ditta **Giovanni Martino Piazza**, in Acquarossa (F. u. s. di e. del 18 maggio 1905, n° 210, pag. 837), è cancellata per cessazione di commercio.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district de Val-de-Travers)

1921. 22. février. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 28 janvier 1921, et aux termes d'un acte reçu M^e Charles Hotz, notaire à Neuchâtel, les actionnaires de la Société Anonyme de la Montre Elida (Elida Watch Co), société anonyme à Fleurier (F. o. s. du c. du 24 mai 1919, n° 123, page 897), ont modifié les statuts en ce sens que le capital social a été porté à fr. 750,000, divisé en 150 actions de fr. 5000 chacune, nominatives. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modification.

Bureau de Neuchâtel

Transports et emmagasinage. — 24. février. La raison **Emile Fesselet**, transports et emmagasinage de denrées alimentaires, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 février 1920, n° 36, page 253), est radiée, pour cause de renonciation du titulaire.

Regelung der Ausfuhr

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 24. Februar 1921.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement und das eidgenössische Ernährungsamt,

gestützt auf Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 betreffend Ausfuhrverbote¹⁾, in Verbindung mit Art. 19 des Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1918 betreffend die Errichtung eines eidgenössischen Ernährungsamtes²⁾,

in der Absicht, die bisher erteilten generellen Ausfuhrbewilligungen auszudehnen,

verfügen:

Art. 1. Für sämtliche Waren des schweizerischen Zolltarifes, welche nicht in Art. 2 aufgeführt sind, wird unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufes eine generelle Ausfuhrbewilligung erteilt.

Art. 2. Für folgende Waren sind noch Ausfuhrsuche einzureichen, die je nach dem Stande der Landesversorgung bewilligt oder abgelehnt werden:

a) Beim eidgenössischen Ernährungsamt, Bureau für Ausfuhr:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
aus 1	Aus Kategorie I A, Getreide und Hülsenfrüchte: Weizen, roh, in Sendungen über 100 kg brutto.
aus 63/64	Aus Kategorie I C, Kolonialwaren und verwandte Produkte: Kakaopulver, Schokoladeteig, Schokolade in Sendungen über 5 kg brutto.
aus 91	Aus Kategorie I D, Animalische Nahrungsmittel: Milch, frisch.
aus 92	Milch, kondensiert, sterilisiert, in Sendungen über 36 kg brutto.
aus 93b	Rahm.
aus 98	Weichkäse.
aus 99 a-c	Hartkäse, Glarner Kräuterkäse (Schabzieger).
aus 138 a u. b	Aus Kategorie II A, Tiere: Kühe.
aus 139 a u. b	Rinder.
aus 142 a	Jungvieh, weibliches.

b) Beim eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Sektion für Ausfuhr:

aus 172/173	Aus Kategorie III, Häute und Felle, Leder, Lederwaren, Schuhwaren: Häute und Felle, roh, gesalzen oder ungesalzen, getrocknet.
aus 221/222	Aus Kategorie V, Holz: Brennholz aus Laub- oder Nadelholz, Holz zur Zellulosefabrikation.
aus 256 a u. c	Gebrauchte Fässer aus Holz zum Transport von Flüssigkeiten.
aus 288	Aus Kategorie VI A, Rohstoffe zur Papierbereitung: Lumpen (Hädern) aller Art, mit Ausnahme der Düngelumpen; altes Tauwerk und andere zur Papierfabrikation taugliche Abfälle, Makulatur etc.
aus 344	Aus Kategorie VII A, Baumwolle: Kunstbaumwolle (Effilochés).
aus 360/63 u. 369	Baumwollgewebe, roh oder cremiert, glatt, geköpert, gemustert.
aus 708	Aus Kategorie XI A, Eisen: Abfälle der Eisenbearbeitung (Feil- und Drehspäne etc.).
aus 711	Bruch- und Alteisen.
aus 814	Aus Kategorie XI B, Kupfer: Kupferspäne.
aus 868	Aus Kategorie XI H, Edle Metalle: Gekräzt, Asche und Schlacken von Edelmetallen.
aus 869 a/c	Gold, Silber, Platina, unbearbeitet.
aus 869 d	Gold, gemünzt.
aus 870	Gold, Silber, Platina, gewalzt, in Platten und Streifen.
aus 871	Gold- und Silberdraht, Gold- und Silberfäden, Platina- draht und -fäden, Metaldraht mit Gold und Silber umwunden; metallisches Chrom, Mangan, Titan, Uran, Vanadium in Form von Draht (Molybdän- und Wolframdraht ausgenommen).
aus 872	Gewebe aus Gold- und Silberfäden; Blattsilber und Blattgold.
aus 972	Aus Kategorie XIV A, Apotheker- und Drogeriewaren; Parfümerien: Saccharin.
aus 1019	Aus Kategorie XIV B, Chemikalien für gewerblichen Gebrauch: Kali: übermangansaures (Kaliumpermanganat).
aus 1070	Sprit, Spiritus, Weingeist, denaturiert.
aus 1098	Aus Kategorie XIV C, Farbwaren: Anilin-, Anthrazen-, Naphthalinfarben und im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Teerfarben.
aus 1099	Indigo, natürlicher und künstlicher; Indigolösung.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 5. März 1921 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 7. Januar 1921³⁾ und 15. Januar 1921⁴⁾ betr. Regelung der Ausfuhr aufgehoben.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 893.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 899.

³⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 87.

⁴⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 86.

Règlement de l'exportation

(Arrêté du Département fédéral de l'économie publique et de l'Office fédéral de l'alimentation du 24 février 1921.)

Le Département fédéral de l'économie publique et l'Office fédéral de l'alimentation,

Se fondant sur l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 concernant les interdictions d'exportation¹⁾,

Combiné avec l'article 19 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1918 concernant l'institution d'un office fédéral de l'alimentation²⁾,

Dans l'intention d'étendre les autorisations générales d'exportation accordées jusqu'à présent,

arrêtent:

Article premier. Sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'exportation, révoquant en tout temps, les marchandises du tarif douanier suisse ne figurant pas sous article 2 ci-après.

Art. 2. Pour les marchandises désignées ci-dessous, des demandes d'exportation doivent encore être présentées:

a) à l'Office fédéral de l'alimentation, bureau pour l'exportation:

N° du tarif	Désignation de la marchandise
Ex catégorie I A, Céréales, maïs, riz et légumes à cosse:	
ex 1	Froment, brut, par expéditions de plus de 100 kg. brut.
Ex catégorie I C, Denrées coloniales et produits similaires:	
ex 63	Poudre de cacao, pâte de chocolat, par expéditions de plus de 5 kg. brut.
ex 64	Chocolat, par expéditions de plus de 5 kg. brut.
Ex catégorie I D, Produits alimentaires de provenance animale:	
91	Lait frais.
ex 92	Lait condensé, stérilisé, par expéditions de plus de 36 kg.
93 b	Crème.
ex 98	Fromage à pâte molle.
99 a-c	Fromage à pâte dure; fromage vert de Glaris.
Ex catégorie II A, Animaux:	
138 a et b	Vaches.
139 a et b	Génisses.
142 a	Jeunes bêtes, femelles.

b) au Département fédéral de l'économie publique, section pour l'exportation:

Ex catégorie III, Cuirs et peaux, bruts ou fabriqués, ouvrages en cuir, chaussures:	
172	Cuirs, bruts, salés ou non salés, secs.
173	Peaux, brutes, salées ou non salées, sèches.
Ex catégorie V, Bois:	
ex 221	Bois à brûler, bois d'essences feuillues.
ex 222	Bois à brûler, bois d'essences résineuses y compris le bois pour la fabrication de matière fibreuse et de cellulose.
ex 256 a et c	Tonneaux en bois usagés pour le transport de liquides.
Ex catégorie VI A, Matières premières pour la fabrication du papier:	
288	Chiffons (drilles) de tout genre, à l'exception des chiffons pour engrais; vieux cordages et autres déchets servant à la fabrication du papier, maculature, etc.
Ex catégorie VII A, Coton:	
ex 344	Coton artificiel (effilochés).
360/63 et 369	Tissus de coton, écrus ou crévés, unis, croisés, façonnés.
Ex catégorie XI A, Fers:	
708	Déchets provenant du travail de fer (limaille, tournures, etc.).
711	Déchets de fer et ferraille.
Ex catégorie XI B, Culvres:	
ex 814	Tournure de cuivre.
Ex catégorie XI H, Métaux précieux:	
868	Raclures, cendres d'orfèvre et scories de métaux précieux.
869 a/c	Or, argent, platine, non ouvrés.
869 d	Or, monnayé.
870	Or, argent, platine, laminés, en plaques ou bandes.
ex 871	Fils et filés d'or et argent; fils et filés de platine; fil de métal entouré d'or ou d'argent; fil métallique de chrome, manganèse, titane, urane, vanadium, à l'exception de fil de molybdène et de Wolfram.
872	Tissus de fils d'or ou d'argent; or et argent battus en feuilles minces.
Ex catégorie XIV A, Objets pharmaceutiques et drogueries; parfumeries:	
972	Saccharine.
Ex catégorie XIV B, Substances et produits chimiques pour usages industriels:	
ex 1019	Permanganate de potasse.
1070	Trois-six, esprit-de-vin, dénaturés.
Ex catégorie XIV C, Couleurs:	
1098	Couleurs d'aniline, d'anthracène, de naphthaline et couleurs de goudron de houille non dénommées ailleurs au tarif général.
1099	Indigo, naturel ou artificiel; solution d'indigo.

Suivant les besoins du pays, les demandes d'exportation pourront être agréées ou écartées.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 5 mars 1921.

Sont abrogés, dès la même date, les arrêtés du Département fédéral de l'économie publique et de l'Office de l'alimentation du 7 janvier 1921³⁾ et du 15 janvier 1921⁴⁾ concernant le règlement de l'exportation.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 967.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 87.

⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 56.

Norme per l'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 24 febbraio 1921.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica e l'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri,

fondandosi sull'art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918 concernente i divieti d'esportazione¹⁾ e sull'art. 19 del decreto del Consiglio federale del 13 settembre 1918 concernente l'istituzione di un Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri²⁾,

allo scopo di riunire i permessi generali d'esportazione rilasciati sinora e dar loro maggiore estensione,

dispongono:

Articolo primo. Per tutti le merci della tariffa doganale svizzera che non sono contenute nella lista menzionata all'art. 2, viene rilasciato un permesso generale d'esportazione revocabile in qualsiasi tempo.

Art. 2. Per le seguenti merci si dovrà ancora presentare una domanda d'esportazione, che sarà accordata o no secondo lo stato dell'approvvigionamento del paese:

a) all'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri, Ufficio dell'esportazione:

Voce di tariffa	Désignazione della merce
Ex categoria I A, Cereali e legumi secchi:	
1	Frumento, greggio, per invii superiori a 100 kg lordo.
Ex categoria I C, Derrate alimentari e prodotti affini:	
ex 63	Polvere di cacao, pasta di cioccolatte.
ex 64	Cioccolatte per invii superiori a 5 kg lordo.
Ex categoria I D, Prodotti alimentari animali:	
91	Latte fresco.
ex 92	Latte condensato, sterilizzato, per spedizioni superiori a 36 kg lordo.
93 b	Panna.
ex 98	Formaggio di pasta molle.
99 a-b	Formaggio di pasta dura; formaggio verde di Glarona.
Ex categoria II A, Animali:	
138 a-b	Vacche.
139 a-b	Giovenche.
142 a	Bestiame bovino: giovane di sesso femminile.

b) al Dipartimento federale dell'economia pubblica, Servizio dell'esportazione:

Ex categoria III, Pelli, cuoio, lavori in cuoio, calzature:	
172	Pelli di bestiame grosso, greggie, salate o non salate, dissecate.
173	Pelli di bestiame minuto, greggie, salate o non salate, dissecate.
Ex categoria V, Legno:	
ex 221	Legna da fuoco: legno d'alberi frondiferi.
ex 222	Legna da fuoco, ramoscelli, scorza d'alberi: legno d'alberi coniferi, eccettuato i cocchiumi di legno d'alberi coniferi.
ex 256 a e c	Botti di legno per il trasporto di liquidi.
Ex categoria VI A, Materie prime per la fabbricazione della carta:	
288	Stracci d'ogni genere, tranne quelli da concime; vecchi cordami ed altri cascami serventi alla fabbricazione della carta, cartaccia, ecc.
Ex categoria VII A, Cotone:	
ex 344	Cotone artificiale, sfilacciato.
360/63 e 369	Tessuti di cotone, greggi o liscivati (cremieri), lisci, incrociati, operati.
Ex categoria XI A, Ferro:	
708	Cascami della lavorazione del ferro (limatura, tornitura, ecc.).
711	Rottami e ferro vecchio.
Ex categoria XI B, Rame:	
ex 814	Trucioli di rame.
Ex categoria XI H, Metalli preziosi:	
868	Raschiature, ceneri o scorie di metalli preziosi.
869 a/c	Oro, argento, platino, non lavorati.
869 d	Oro, monetato.
870	Oro, argento, platino: laminati, in lastre, bande.
ex 871	Fili e filati d'argento, d'oro, di platino; filo metallico avvolto d'oro o d'argento, cromo metallico, manganese, urano, vanadico, in forma di filo (i fili di molybdene e di wolframio sono liberi).
872	Tessuti di filo d'oro o d'argento; oro ed argento battuti in fogli.
Ex categoria XIV A, Prodotti farmaceutici e droghe, profumerie:	
972	Saccharina.
Ex categoria XIV B, Generi chimici per uso industriale:	
ex 1019	Ipermanganato di potassa.
1070	Alcool, spirito, spirito di vino, alterati.
Ex categoria XIV C, Colori:	
1098	Colori d'anilina, d'antracene, di naftalina e colori derivati dal catrame di carbone fossile, non nominati altrove nella tariffa generale.
1099	Indaco, naturale od artificiale; soluzione d'indaco.

Art. 3. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 5 marzo 1921.

A contare della stessa data sono abrogate le disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 7 gennaio 1921³⁾ e del 15 gennaio 1921⁴⁾ concernenti le norme per l'esportazione.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXIV, pag. 1028.

²⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXIV, pag. 1079.

³⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVII, pag. 88.

⁴⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVII, pag. 56.

Abrogation des dispositions relatives à l'exploitation des tourbières et au commerce de la tourbe

(Arrêté du Conseil fédéral du 7 février 1921.)

Article premier. Dès le 1^{er} avril 1921, l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} mars 1918 concernant l'exploitation des tourbières et le commerce de la tourbe, ainsi que les prescriptions édictées en vertu du dit arrêté, sont abrogés, à l'exception de la décision du 15 juin 1920 relative à l'importation de tourbe combustible étrangère.

Art. 2. Les faits qui se sont produits sous l'empire de la réglementation abrogée par l'article premier du présent arrêté seront, à l'avenir encore, jugés conformément aux dispositions de cette réglementation.

Felix Gabella à Lausanne

Emprunt Hypothécaire de fr. 670,000 en 1^{er} rang divisé en 670 obligations de fr. 1000 au porteur.

Conformément à l'ordonnance du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, il est porté à la connaissance des intéressés que l'assemblée des obligataires qui a eu lieu à Lausanne, le 27 décembre 1920, a décidé de proroger cet emprunt pour une période de 5 ans dès le 26 décembre 1920, et d'élever le taux de l'intérêt à 6 % l'an, avec faculté de le porter à 7 %. Elle a en outre désigné le Comptoir d'Escompte de Genève à Lausanne en qualité de représentant du débiteur et des obligataires, en lieu et place de la maison Morel, Chavannes et Co. (V 23)

Lausanne, le 25 février 1921.

Le représentant des porteurs d'obligations:

Comptoir d'Escompte de Genève
Siège de Lausanne.

Le débiteur:

Félix Gabella.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Wechselstempel. Eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 23. Februar veröffentlichte und am 1. März 1921 in Kraft tretende Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 18. Februar 1921 bestimmt folgendes über die Umrechnung fremder Währungen bei der Berechnung des Wechselstempels:

Auf Grund des § 4 des Wechselstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 in Verbindung mit § 3 des Ubergangsgesetzes vom 4. März 1919 und Art. 179, Abs. 2, der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 werden die in § 2 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetz vom 26. Juli 1909 festgesetzten Mittelwerte für die Umrechnung der in anderer als Reichswährung ausgedruckten Beträge aufgehoben und für die nachstehend genannten Währungen bis auf weiteres folgende Mittelwerte festgesetzt: 1 Pfund Sterling = 210 M., 1 französischer Franken = 3,80 M., 1 belgischer Franken = 4 M., 1 schweizerischer Franken = 9 M., 1 Lira = 2 M., 1 Peseta = 7,80 M., 1 Leu = 0,55 M., 1 finnische Mark = 1,70 M., 1 deutsch-österreichische Krone = 0,12 M., 1 tschechische Krone = 0,70 M., 1 ungarische Krone = 0,10 M., 1 holländischer Gulden = 19 M., 1 schwedische Krone = 12,50 M., 1 dänische Krone = 10 M., 1 norwegische Krone = 10 M., 1 polnische Mark = 0,07 M., 1 türkischer Piaster = 0,30 M., 1 Peso (Gold) = 50 M., 1 Dollar = 55 M., 1 mexikanischer Golddollar = 28 M.

Ausfuhrverbote. Gemäss einer ebenfalls im Reichsanzeiger vom 23. Februar 1921 erschienenen Bekanntmachung vom 19. gl. Mts. ist die Ausfuhr von Schwefel, roh oder gereinigt, auch gepulvert (aus Ausfuhrnummer 270 des statistischen Warenverzeichnisses), ohne besondere Bewilligung gestattet.

Einfuhrverbote. Laut einer zweiten Bekanntmachung vom 19. Februar 1921, die gleichfalls im Reichsanzeiger vom 23. Februar zur Veröffentlichung gelangte, ist auch für die Einfuhr von Schwefel, roh oder gereinigt, auch gepulvert (aus Einfuhrnummer 270 des statistischen Warenverzeichnisses) keine Bewilligung erforderlich.

Eine im Reichsanzeiger vom 23. Februar 1921 publizierte Verordnung vom 21. gl. Mts. bestimmt, dass folgende Waren ohne besondere Bewilligung eingeführt werden dürfen (die Nummern in Klammern sind die Einfuhrnummern des statistischen Warenverzeichnisses):

Raps und Rüben (13 a), Dotter, Oelretzich, Hederichsamt (13 b), Senfsaat (13 c), Mohn, auch reife Mohnköpfe (14 a), Madiasamen, Erdmandeln, Behennüsse, Kapok- (Wollbaum-) Samen, Nigersamen (aus 14 b), Bucheckern (aus 14 b), Erdnüsse (14 c), Sesam (14 d), Leinsaat, auch gemahlen (Leimehl) oder sonst zerkleinert (15 a), Hanfsaat (15 b), Baumwollsaamen (16 a), Sojabohnen (aus 16 b), Mowrasaat, Elipe-, Schintisse, Butterbohnen, Stillingisamen, afrikanische Talg- (Njavi-) Nüsse (aus 16 b), Palmkerne, auch zerkleinert (16 c), Kopra (16 d).

Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. Im Jahre 1920 wurden für 32947 Handelsreisende Ausweiskarten verabfolgt. Ausgestellt wurden 92095 Ausweiskarten (1919: 28877; 1913: 36258); davon sind 28776 Gratiskarten (1919: 29606; 1913: 32541) und 3319 Taxkarten (1919: 2817; 1913: 3717).

Die Einnahmen an Patenttaxen betragen Fr. 462,822.50 (1919: Fr. 390,813; 1913: Fr. 530,595). Daran haben schweizerische Reisende Fr. 452,772.50 (1919: Fr. 384,863; 1913: Fr. 502,895) und ausländische Fr. 10,050 (1919: Fr. 5950.; 1913: Fr. 27,700) bezahlt.

Nachlassvertragsrecht. Der Verlag Art. Institut Orell Füssli in Zürich lässt soeben in seiner Sammlung schweizerischer Gesetze die mit Jahresbeginn in Kraft getretene Verordnung des Bundesrats betreffend die Nachlassuntzung, das Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke und das Hotelbauverbot vom 18. Dezember 1920 erscheinen. Der Verordnung ist eine Zusammenstellung der zur Behandlung von Pfandnachlassgesuchen zuständigen kantonalen Nachlassbehörden und das Reglement der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts für die Pfandnachlasskommissionen betreffend Hotel-Grundstücke mitgegeben. Besonders Wert erhält die Ausgabe durch die von Bundesrichter Dr. Jäger verfasste Einleitung, die über Entstehungsgeschichte und Tendenz der Verordnung Aufschluss gibt und in ausführlichen Erläuterungen das Verständnis der schwierigeren Partien derselben erleichtert.

Le chômage en France

(Communication de la Légation de Suisse à Paris.)

I. Ses caractères. Le caractère essentiel de la crise est d'être une manifestation de la sous-consommation. Différentes causes précises lui ont été attribuées, telles que l'inflation fiduciaire, l'action du change, la journée de huit heures, la hausse des salaires, mais si ces faits réunis ont pu exercer une certaine influence, aucun n'est susceptible d'être considéré comme cause prépondérante. D'autres pays pour lesquels ces facteurs n'ont pas existé ont aussi été atteints, en effet, par la crise. L'arrêt brusque de la hausse excessive des prix mondiaux de gros a inévit, partout, l'acheteur à restreindre les achats dans l'attente d'une baisse des prix de détail qui n'est pas venue. Le stock

a vite fait son apparition et a été immédiatement suivi d'un ralentissement du travail. En ce qui concerne le marché intérieur, la meilleure démonstration du phénomène résulte des opérations faites par les caisses d'épargne urbaines et rurales. Il en ressort, en effet, qu'en pleine crise de chômage les dépôts effectués depuis le 1^{er} janvier 1921 vont croissant et dépassent considérablement les dépôts effectués pendant la période correspondante en 1920.

D'une part, par conséquent, les exportations sont en retrait par suite de la crise mondiale et, d'autre part, le marché intérieur souffre du fait que le consommateur se restreint.

II. Ses effets. Géographiquement, la crise sévit plus particulièrement à Paris, dans les centres industriels du nord-est, à Limoges et dans la région industrielle de Lyon-Marseille. Classées selon l'intensité du chômage, les industries les plus menacées sont la chaussure, la confection, les automobiles, tous les textiles, la ganterie, la verrerie, les articles de Paris, le meuble, le papier et la porcelaine.

On estimait, le 10 février 1921, à 150,000 le nombre des chômeurs totaux en France. La courbe part de 800 chômeurs secourus officiellement en mai 1920, pour s'élever rapidement à 30,000 en décembre. La marche ascendante continue à l'heure qu'il est (55,000 au 20 février).

En 1919, la dépense totale des secours de chômage avait atteint, pour Paris, 34,2 millions. En 1920 elle ne fut que de 3 millions; elle atteint à l'heure qu'il est le chiffre considérable de 4 millions par mois.

III. Les remèdes. Les mesures qui ont été prises en vue de parer, dans la mesure du possible, aux effets de la crise sont principalement au nombre de cinq.

1. Réduction des heures de travail. Il en a été fait un très large usage et dans beaucoup de cas le renvoi d'une partie du personnel a pu être retardé sinon empêché. Certaines industries, notamment les mines, ont décrété des journées de chômage complet.

2. Migration de la main-d'œuvre des régions en chômage dans les autres régions encore en activité. Ces déplacements ont lieu par l'intermédiaire des offices régionaux de placement. La crise a fait ressortir un déclassement caractéristique de la main-d'œuvre et une forte diminution du nombre des ouvriers qualifiés. De nombreux agriculteurs, par exemple, avaient émigré dans les villes où se créaient de nombreuses usines nouvelles auprès desquelles ils trouvaient un travail facile et un salaire très élevé. Au cours de l'année 1920 plus de 50,000 travailleurs ont été renvoyés à la campagne.

3. Rapatriement des étrangers et protection contre l'immigration. Les rapatriements ont porté sur la main-d'œuvre coloniale et étrangère. 105,000 coloniaux, 20,000 Chinois et 15,000 Portugais ont été renvoyés dans leurs pays. Dans les régions à reconstruire, toutefois, les conditions spéciales rendent l'emploi de la main-d'œuvre étrangère absolument nécessaire.

Au point de vue de la proportion des étrangers qui peuvent être employés, les seuls textes en vigueur visent exclusivement les travaux de l'état, des départements et des communes (les chemins de fer les observaient pour les travaux publics qu'ils entreprennent). La proportion est, en général, de 10 %. Aucune autre mesure n'a, jusqu'ici, été prise par le Gouvernement. Par contre, en matière d'immigration, des mesures restrictives légales ont été prises en ce sens que les agents diplomatiques français à l'étranger ont été invités à ne viser aucun passeport présenté par un travailleur étranger qui ne produirait pas, en même temps, son contrat de travail visé par le Ministère du Travail. Les services à la frontière auraient de même reçu par instructions de refouler tout travailleur étranger qui ne serait pas muni des deux pièces requises. — Il n'en reste pas moins vrai que la proportion des ouvriers étrangers est, surtout dans le nord, très forte. On estime à 70 % la main-d'œuvre étrangère dans la région de Lille, Tourcoing et Roubaix. C'est pourquoi la commission des finances, chargée d'examiner le projet de loi portant fixation du budget général 1921 pour le Ministère du Travail, conclut, après avoir reconnu l'impuissance de la législation actuelle dans ce domaine, à la création d'un office de l'immigration rattaché au Ministère du Travail.

4. Organisation des fonds de chômage. — Il y a actuellement 7 fonds départementaux et 65 fonds municipaux qui fonctionnent, sans compter, naturellement, toutes les caisses de secours privées. La loi d'organisation prévoit que dans la règle l'état participe pour le 1/3. En avril 1919, lors de la grande crise qui suivit la conclusion de l'armistice, l'état porta à 75 % la subvention qui fut ensuite et progressivement ramenée au 33 % prévu par la loi. Le Gouvernement propose, à l'heure actuelle, de reporter à 50 % sa subvention.

Le chômeur célibataire touche en moyenne fr. 2.25 par jour (fr. 2.75 à Paris). Cette indemnité est variable et proportionnelle aux charges de famille. Le maximum est de 6 fr. par jour. Il en résulte que l'indemnité est bien inférieure à celle dont bénéficient les chômeurs en Suisse.

5. Réduction des salaires. — La tendance à une réduction des salaires se manifeste dans presque toutes les industries; il y est fait, naturellement, opposition dans beaucoup de cas et des grèves, vite conjurées d'ailleurs, ont éclaté en divers endroits. Les usines Clément Bayard, par exemple, ont décidé, après en avoir d'abord averti les ouvriers, de réduire de 20 % les salaires et cela en deux étapes: 10 % au 1^{er} février et 10 % au 15 mars. Une tentative de grève après l'acceptation par le personnel de ces réductions vient d'échouer et le travail a repris normalement.

IV. Situation au 22 février. A Paris le chômage augmente. Quelques industries (vêtements, couture, mode et métallurgie) accusent néanmoins une très légère amélioration. Dans le midi, le nombre des placements a pu être triple au cours de la dernière semaine et celui des chômeurs serait en retrait à Béziers, Cette, Toulouse et Bordeaux. A Limoges, légère amélioration dans la chaussure. Dans la Loire, aggravation dans la verrerie et la métallurgie. Dans le Rhône, légère amélioration pour la soierie. Dans l'Ouest, la situation est stationnaire (la métallurgie continue à débaucher). Nantes et Saint-Nazaire accusent une certaine reprise de l'activité maritime. Dans le Nord, enfin, aucune amélioration dans l'industrie textile. La situation dans les fabriques de vêtements, à Cambrai, serait, par contre, plus favorable.

D'une façon générale, en conséquence, la crise continue à s'aggraver et les indices d'une amélioration sont encore trop rares et isolés pour qu'on puisse croire que le chômage a maintenant dépassé son point culminant.

France

Commerce extérieur. A teneur de la statistique douanière française, le commerce spécial de la France s'est monté durant le mois de janvier 1921 à 3865 millions de francs (janvier 1920: 3505 millions), dont 1982 (2495) millions à l'importation et 1883 (1010) millions à l'exportation. L'excédent d'importation est donc de 100 (1495) millions. L'importation et l'exportation se répartissent comme suit entre les principales catégories de marchandises (en millions de francs): a) importations: objets d'alimentation 347 (671), matières nécessaires à l'industrie 1101 (1164), objets fabriqués 534 (660); b) exportations: objets d'alimentation 189 (104), matières nécessaires à l'industrie 436 (243), objets fabriqués 1142 (605), colis postaux 116 (58).

Exportation. A teneur d'un avis aux exportateurs, publié dans le Journal officiel du 18 février 1921, le Gouvernement français a décidé de fixer, à partir du 15 du même mois, un contingent d'exportation, pour toutes destinations, pour

Speditions- und Lagerhaus A.-G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
 auf Donnerstag, den 10. März 1921, vormittags 10 Uhr
 im Verwaltungsratsgebäude der Gesellschaft
 Zürich, Glesshübelstrasse Nr. 62

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes 1920 und Genehmigung der Rechnung und Bilanz.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle 1921. 538 (1053 Z)

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 24. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Solothurnische Volksbank

Generalversammlung

Samstag, den 12. März 1921, nachmittags 3 Uhr
 im Café „Wirthen“, I. Stock, in Solothurn.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahres-Rechnung pro 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Rechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren sind während 8 Tagen vor der Generalversammlung in unserm Geschäftstokal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines unterschriebenen Nummern-Verzeichnisses) bis zum 12. März 1921 mittags an unserer Kasse bezogen werden.

Im Versammlungstokale werden keine Eintrittskarten abgegeben.

Die Vertretung durch Aktionäre auf Grund einer schriftlichen Vollmacht ist zulässig. 550 (393 Sn)

Solothurn, den 25. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société Foncière Lausannoise

L'assemblée générale ordinaire des Actionnaires

est convoquée pour le Vendredi 18 mars à 16 heures au bureau de MM. Bory, de Cèrenville & Cie, banquiers, Rue de Bourg N° 13, Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'entrée seront délivrées jusqu'au 17 mars à 16 1/2 h. au bureau de MM. Bory, de Cèrenville & Cie, où MM. les actionnaires pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport des contrôleurs. (10925 L) 549

Le conseil d'administration.

Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken

Der Dividendencoupon Nr. 8 unserer Aktien für das Jahr 1920 kann mit

Fr. 5

von heute an eingelöst werden. *542

in Bern: bei der Berner Handelsbank;

in Interlaken: beim Bankgeschäft J. Betschen A.-G. sowie an unserer Geschäftskasse.

Die Direktion.

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq. Luzern

Bekanntmachung

Die Schweizerische Finanzgesellschaft in Luzern hat sich gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Februar 1921 aufgelöst und tritt in Liquidation. Gemäss Art. 30 der Statuten wird die Liquidation durch den im Amte sich befindenden Verwaltungsrat besorgt.

Auf Grund von Art. 665 O.R. werden hiermit die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Forderungsansprüche innert Jahresfrist, von der dritten Publikation dieser Anzeige an gerechnet, bei ihr anzumelden.

Die Gesellschaft ist bereit, von heute an den Inhabern ihre am 31. Juli 1921 fällig werdenden 5% Kassascheine zu pari plus laufende Zinsen zurück-zubehalten. Die Inhaber, welche auf diese vorzeitige Rückzahlung Anspruch erheben, können ihre Kassascheine, sei es direkt beim Sitz der Gesellschaft in Luzern, sei es durch Vermittlung einer Bank zur Rückzahlung vorweisen.

Luzern, den 21. Februar 1921.

(1358 Lz) 474

Der Verwaltungsrat.

MULTIPLICATION
 ADDITION
 SOUSTRACON
 DIVISION

Machines en une seule

MONROE
 Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KÄSSLER BERNE
 TÉLÉPHONE 4235
 SCHAUPLATZGASSE 27

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 3138

WERTPAPIERE
 Banknoten, Aktien, Obligationen, Leasing
 durch alle Finanzstellen

**ART. INSTITUT
 ORELL FÜSSLI
 ZÜRICH**

Solothurner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres geben wir
5 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes
 auf 3 oder 6 Jahre fest
 auf den Namen oder den Inhaber lautend,
 zu pari ab. (O. F. 7435 S) 41061
 Die Direktion.

Gagnobin & Co
 Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLON
 Neuchâtel, Suisse

Scierie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres
 Téléphone 47
 Compte de chèques IV/624
 1516 N Usine en France 1961

Qualitätsarbeit
B. Schneider
 Union - Kassenfabrik
 Gessneralle 36
 1914 Gold Med. Bern
 108

Buchhaltungen
 Bilanzen (60) Q
 Revisionen 491
 Expertisen Gutachten
 Steuer-Angelegenheiten
 besorgt

Treuhand-Institut
Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7
 Zürich Telefon 5161
 E-chernaus 360
 Chur Telefon Hot. 420
 beim Oberthor
 Tel-phon 428

P. K. B.
 Archiv-Schachteln
 (Ablege-Mappen),
 Patent, sind billig u.
 überraschend bequem.
 Muster durch *222

Paul Keller
 Organisator - Basel
 Gerberg. 44 - Tel. 7631

**BÜRO
 MÖBEL**

A.-G. Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
 Fabrik-Hauptlager u. Büro
 Emmenbrücke bei Luzern

Amerik. Buchführ. lehrb. grdl.
 Ad. Unterrichtsbr. Eif. ger.
 Verl. Sie Gratisspr. H. Frisch
 Bücherexp., Zürich. 11 B

Société Financière Suisse en Liq. Lucerne

Avis

La Société financière suisse à Lucerne a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 février 1921 et entre par conséquent en liquidation. Selon l'art. 30 de statuts la liquidation de la société se fait par les soins du conseil d'administration.

Conformément à l'art. 665 C. O. les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances dans le délai d'un an à dater du jour de la troisième insertion de la présente sommation.

La société est prête à rembourser dès ce jour aux porteurs au pair plus intérêts courus ses bons de caisse 5% échéant le 31 juillet 1921. Les porteurs qui désirent bénéficier de ce remboursement anticipé peuvent présenter leurs bons de caisse soit directement au siège de la société à Lucerne, soit par l'intermédiaire d'une banque.

Lucerne, le 21 février 1921.

Le conseil d'administration.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. März 1921, vormittags 10³/₄ Uhr,
in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1920, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung. (868 Z) '438
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1921.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 25. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 18. Februar bis 3. März abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 3. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 8. Februar 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. O. von Waldkirch.

Schweiz. Cement Industrie-Gesellschaft, Heerbrugg

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 18. März 1921, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer der Fa. Locher & Cie., Thalstrasse in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes. '546
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. März a. c. ab auf dem Bureau der Gesellschaft in Heerbrugg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, sind ersucht, bis zum 14. März beim Bureau in Heerbrugg oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und Glarus Ausweiskarten zu beziehen, gegen Einreichung des Nummernverzeichnis über ihre Aktien.

Heerbrugg, den 28. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Couvertfabrik A.-G., Emmishofen

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am
Samstag, 19. März 1921, vormittags 11.30 Uhr
im Geschäftszimmer der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres, sowie der Berichte des Geschäftsführers und Verwaltungsrates.
2. Beschluss über die Genehmigung der Bilanz und Verwendung des Reingewinnes (derselbe schliesst die Entlastung des Verwaltungsrates und Geschäftsführers in sich. (742 G)
3. Wahl von 2 Rechnungsprüfern für 1921.
4. Beratung und Beschlussfassung über etwaige rechtzeitig angekündigte Anträge der Aktionäre nach Massgabe des Statuts.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren sind ab heute im Geschäftsbureau zur Einsicht der tit. Aktionären aufgelegt. '547

Emmishofen, 24. Februar 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: O. Peyer.

Armaturenwerke vorm. Hanschlin A.-G., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 8. März 1921, 5¹/₂ Uhr p. m., im Restaurant zur Post
Zentralbahnstrasse Nr. 21, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Bilanz, Décharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. '554 (896 Q)
4. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich über ihren Aktienbesitz vor Beginn der Versammlung auszuweisen.

Basel, den 25. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Rumpf'sche Kreppweberei A.-G. in Basel

XXVII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 16. März 1921, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungszimmer
des Schmiedenhofes in Basel

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1920.
2. Bericht der Revisoren. (898 Q)
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1921.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren werden vom 8. März 1921 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Maulbeerstrasse Nr. 83, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien drei Tage vorher bei der Gesellschaft oder dem Schweizerischen Bankverein in Basel zu deponieren.

Basel, den 25. Februar 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
F. Lindenmeyer-Seller.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

25. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 12. März 1921, vormittags 10¹/₂ Uhr
ins Savoy Hotel Baur en Ville, I. Stock, in Zürich 1
eingeladen.

Traktanden:

1. Kenntnisnahme vom Ergebnis der Obligationärversammlung vom 26. Februar 1921.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1920, sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
4. Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat. (1040 Z) '533
6. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1921.
7. Verschiedenes.

Stimmkarten können bis und mit 10. März a. c. gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unsern Niederlassungen in Zürich und Frauenfeld, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Bankhause Hentsch & Cie., in Genf, dem Bankhause Paccard & Cie., in Genf, dem Bankhause Wegelin & Cie., in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden. Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 1. März a. c. an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 11. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Convocazione degli azionisti

I signori azionisti della Banca della Svizzera Italiana sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 12 marzo 1921, sabato, alle ore 15, nel palazzo della sede in Lugano, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1920.
2. Rapporto dei revisori dei conti.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Nomine statutarie.
6. Constatazione della avvenuta omissione di No. 12500 azioni al portatore da fr. 200 ciascuna con godimento 1° gennaio 1921 in aumento del capitale sociale da fr. 5.000.000 a fr. 7.500.000 a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale straordinaria del 7 dicembre 1920, e della avvenuta loro effettiva integrale liberazione.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della Banca in Lugano, o presso le sue succursali ed agenzie nel cantone. I signori azionisti che non avessero ancora ottemperato al cambio delle vecchie azioni da fr. 200 in nuove da fr. 500 sono pregati di farlo all'atto del deposito agli effetti della partecipazione all'assemblea.

Il rapporto dei revisori ed il bilancio col conto profitti e perdite saranno ostensibili agli azionisti a datare dal 2 marzo presso la sede in Lugano. (2233 Q) 5131

Lugano, 23 febbraio 1921.

Per il consiglio di amministrazione,
Il presidente: ADOLFO SOLDINI.